



Menschenrechtsbeauftragter Strässer zum Treffen mit dem chinesischen Künstler Ai Weiwei

Menschenrechtsbeauftragter Strässer zum Treffen mit dem chinesischen Künstler Ai Weiwei
Anlässlich seines Treffens mit dem chinesischen Künstler Ai Weiwei erklärte der Bbeauftragte der Bundesregierung für Menschenrechtspolitik und Humanitäre Hilfe, Christoph Strässer heute (13.08.):
Zu meiner großen Freude konnte ich heute den chinesischen Gegenwartskünstler Ai Weiwei persönlich in Berlin begrüßen. Nach über vier Jahren wurde ihm Ende Juli durch die chinesischen Behörden ein Reisepass ausgestellt. Ich begrüße es sehr, dass der Künstler dadurch seine Reisefreiheit wiedererlangt hat. Die Reisefreiheit ist ein individuelles Recht, das in internationalen Abkommen verankert ist. Ai Weiwei musste über vier Jahre auf dieses international verbriefte Menschenrecht verzichten. Ich bin sicher, dass sich durch Wiedererlangen seiner Freizügigkeit auch seine künstlerische Freiheit in China und im Ausland mehr denn je entfalten kann.
Hintergrund:
Ai Weiwei gehört zu den renommiertesten Gegenwartskünstlern in China. Er ist in Deutschland vor allem seit seinem Auftritt auf der documenta 2007 bekannt. 2013 vertrat er Deutschland bei der Biennale in Venedig. Er wurde Anfang April 2011 festgenommen und Ende Juni 2011 auf Kautions aus der Haft entlassen. Nach Abschluss eines Verfahrens wegen Steuerhinterziehung wurde ihm die Herausgabe des Reisepasses unter Hinweis auf neue Ermittlungen wegen angeblicher Verbreitung von Pornografie im Internet und Bigamie verweigert. Durch den Passentzug war es ihm nicht möglich, im April 2014 an der Vernissage zur weltweit bisher größten Ausstellung seiner Werke im Martin-Gropius-Bau in Berlin teilzunehmen. Ebenso wenig konnte er im Mai 2015 den durch Amnesty International verliehenen Menschenrechtspreis "Botschafter des Gewissens" in Berlin entgegen nehmen. Die Bundesregierung hat sich seit seiner Inhaftierung 2011 für Ai Weiwei eingesetzt.
Pressekontakt
Auswärtiges Amt
Werderscher Markt 1
10117 Berlin
Deutschland
Telefon: 030 5000-2056
Telefax: 03018-17-3402
Mail: presse@diplo.de
URL: <http://www.auswaertiges-amt.de>

Pressekontakt

Auswärtiges Amt

10117 Berlin

auswaertiges-amt.de
presse@diplo.de

Firmenkontakt

Auswärtiges Amt

10117 Berlin

auswaertiges-amt.de
presse@diplo.de

Das Auswärtige Amt ist zuständig für die Pflege der Beziehungen zu anderen Staaten sowie zu den zwischen- und überstaatlichen Organisationen. Der Auswärtige Dienst versteht sich neben seiner Funktion als Gestalter der Außenpolitik als Dienstleister für die Bürgerinnen und Bürger, die deutsche Wirtschaft, das deutsche Kulturleben und für Parlamentarier und Regierungsvertreter aller Ebenen. Sein Dienstleistungsangebot ist für den Auswärtigen Dienst neben der klassischen Diplomatie zu seiner zweiten, tragenden Säule geworden: Es macht heute gut die Hälfte seiner Aktivitäten aus. So steht das Auswärtige Amt als modernes und aufgeschlossenes Dienstleistungsunternehmen weltweit seiner "Kundschaft", mit seinem Know-how und seinen Kontakten mit Rat und Tat zur Seite.